

Neues Online-Portal zu den parlamentarischen Debatten über die deutsche diktatorische Vergangenheit 1989-1992

Berlin, 12.04.2023. Mit dem neuen Online-Portal www.erinnerungsdebatten.de stellt die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur am 20. April eine umfangreiche Dokumentation der parlamentarischen Debatten über den Umgang mit der deutschen diktatorischen Vergangenheit zur Verfügung, die von 1989 bis 1992 geführt wurden.

Das Portal dokumentiert die Diskussionen der Vertreterinnen und Vertreter des Zentralen Runden Tisches in der DDR, der letzten und zugleich frei gewählten DDR-Volkskammer sowie des Deutschen Bundestages vor und nach Herstellung der deutschen Einheit. Hinzu kommen historische Dokumente, Fotos, Videos und Tonmitschnitte. Herzstück der Seite sind zahlreiche Interviews mit den damaligen politischen Akteurinnen und Akteuren.

Das gemeinsam von der Bundesstiftung Aufarbeitung und dem Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland und gleichwertige Lebensverhältnisse bereitgestellte Portal wird am 20. April um 18 Uhr im Rahmen einer Veranstaltung erstmals präsentiert. Beteiligte und Experten sprechen dabei über die damals zentralen Fragen und die heutige Sicht auf die Debatten. Es diskutieren die ehemalige Beauftragte für die Stasi-Unterlagen Marianne Birthler (1989/90 Sprecherin von Bündnis 90 am Zentralen Runden Tisch), Herta Däubler-Gmelin (1990 MdB, stv. Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion), der letzte DDR-Außenminister Markus Meckel, die SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag Evelyn Zupke, der Direktor der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas Uwe Neumärker sowie die Politikwissenschaftlerin Judith Enders. Die ARD-Korrespondentin Vera Wolfskämpf moderiert die Veranstaltung.

Launch des Webportals: Erinnerungsdebatten. Vom Umgang mit der Vergangenheit 1989–1992

20. April 2023 | 18 Uhr

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur | Kronenstraße 5 | 10117 Berlin

Die Teilnahme ist frei, um Anmeldung wird gebeten: <https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/form/anmeldung-anmeldung-zur-veransta>

Die Veranstaltung wird im YouTube-Livestream übertragen:

https://www.youtube.com/watch?v=gpwQDF_zeNc

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tilman Günther, Pressereferent der Bundesstiftung Aufarbeitung

Fon: 030 31 98 95 225 | E-Mail: t.guenther@bundesstiftung-aufarbeitung.de